

# „Chance und Risiko“

Digitaler Wandel ein Kernthema bei Abschlussfeier der Andreas-Albert-Schule

VON STEFAN TRESCH

682 Schüler aus unterschiedlichen Fachbereichen und der Dualen Berufsoberschule (DBOS) der Berufsbildenden Andreas-Albert-Schule (BBS) sind am Donnerstag im Filmssaal bei einer kleinen Feier mit Zeugnisübergabe und Bestenheerung verabschiedet worden.

Aufgrund der insgesamt rund 1300 Schüler nannte der Fördervereinsvorsitzende Mike Burkhardt die BBS die am meisten unterschätzte Schule in der Stadt. Schulleiter Thomas Kramer wies in seiner Ansprache darauf hin, dass der digitale Wandel eine Herausforderung für Schüler und Schule bedeute.

Sich selbst als gute Investition in die Zukunft zu sehen, dazu rief Kramer die Absolventen auf. „Sie sind die Aktie, für die man sich entscheiden sollte.“ Das Erkennen der eigenen Stärken und das Selbstbewusstsein gehörten zu den wichtigsten Erkenntnissen im Leben, zitierte Kramer Peter Ustinov. Nun gelte es, im Leben ohne Lehrer weiter bestehen zu können. Genau das sei das Ziel gewesen.

Die aktuelle Debatte um die Digitalisierung berge sowohl Chancen als auch Risiken. Erst kürzlich sei dies bei einer Veranstaltung der Pfalz-Metall in der Schule sehr deutlich geworden. Wichtiges Schlagwort sei das digitale Unternehmen gewesen, der digitale Zwilling einer Firma, um mobiles Arbeiten an jedem Ort der Welt möglich zu machen. Schule müsse sich diesen Veränderungen stellen, so Kramer. Dafür benötige sie schnellstens finanzielle Unterstützung von Bund und Ländern, um die Rahmenbedingungen zu schaffen, die dann den neuen Schülern gerecht werden. „Ansonsten wird ein großer Teil der Bevölkerung dem digitalen Wandel nicht folgen können und abgehängt werden.“

Der Mensch sei bei allem Fortschritt meist das Ungewisse. Weil sich vieles verändere, sei Lernen auch in Zukunft für alle sicher unverzichtbar. In der Arbeitswelt müssten die Absolventen Flexibilität, Vielseitigkeit und soziale Kompetenz zeigen und sollten immer Augen und Ohren offen halten, gab Kramer ihnen mit auf den Weg. Unternehmer wünschten sich neben



Für besondere Leistungen geehrt: die Preisträger der BBS.

FOTO: BOLTE

Engagement, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit auch Lern- und Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Durchhaltevermögen, Belastbarkeit und Sorgfalt. Kramer dankte den Lehrern und dem Förderverein für ihr Engagement.

Fördervereinsvorsitzender Mike Burkhardt drückte seinen Respekt vor der Leistung von Lehrern und Schülern an der Andreas-Albert-Schule aus. Darüber hinaus hätten nette Aktionen wie beispielsweise der Tag der Toleranz stattgefunden. Burkhardt rief dazu auf, Mitglied im Förderverein zu werden. Oliver Frank von der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Mannheim, die im Abendstu-

dium zum Bachelor und Masters führe, stattete drei Schüler mit besonders herausragenden Leistungen mit einem Geldpreis aus: Industriekaufmann Nico Handermann und die Sport- und Fitnesskauffrau Rebecca Berlinghof für ihre jeweils guten Abschlüsse bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie Albulena Hoti für ihr Engagement an der Schule selbst. Sie war unter anderem Schulsprecherin. Danach wurden die Zeugnisse überreicht und die Klassenbesten ausgezeichnet. Darunter waren auch Absolventen der DBOS, die berufsbegleitend zur Fachhochschule geführt wurden.

## PREISTRÄGER DER ANDREAS-ALBERT-SCHULE

Fachschule Technik Maschinenbau: Patrick Völpel, Maik Weber; Duale Berufsoberschule: Markus Dyck; Höhere Berufsfachschule, Organisation und Office-Management: Matthias Dziendziel; Berufsschule Verkäufer: Yilmaz Narin; Berufsschule Einzelhandelskauffrau: Cara Wernecke; Berufsschule Industriekaufmann: Nico Handermann; Berufsschule Bürokauffrau: Laura Bopp; Berufsschule Medizinische Fachangestellte: Johanna Ruchholz, Lara Christ; Berufsschule Sport- und Fitnesskauffrau: Rebecca Berlinghof; Berufsschule Zerspanungsmechaniker: Tobias Prunkl; Berufsschule Maschinen- und Anlagenführerin: Verena Rauwolf; Berufsschule Kraftfahrzeugme-

chatroniker: Alexander Hipp; Berufsschule Elektroniker: Andreas Happersberger; Berufsschule Industriemechaniker: Valentin Jauch; Berufsschule Mechatroniker: Stefan Herzel; Berufsfachschule I Wirtschaft und Verwaltung: Ashley Schifferlein; Berufsfachschule I Technik: Simon Gögel; Berufsfachschule I Hauswirtschaft: Sophie Schmidt; Berufsfachschule I Gesundheit/Pflege: Michelle Keßl; Berufsfachschule II Wirtschaft und Verwaltung: Hammad Sharjil Shaikat; Berufsfachschule II Hauswirtschaft: Tamara Muc; Berufsvorbereitungsjahr Gewerbe/Technik: Viktor Lakatos; Berufsvorbereitungsjahr Hauswirtschaft: Catherine Kessel, Antonija Barun. |rhp